1. Kreisklasse-West, 8. Runde, 10.04.2011

Satranç 2 – SF Rodenkirchen 1 5:3

In der achten Runde der 1.Kreisklasse-West empfingen wir die erste Mannschaft der Schachfreunde Rodenkirchen, die als ungeschlagener Tabellenführer als klarer Favorit der Begegnung galten. In ihren Reihen standen die Topscorer der Liga. Allerdings traten die unsere Gegner nur zu siebt an; ihr sechstes Brett hatte kurzfristig absagen müssen und konnte nicht rechtzeitig ersetzt werden. Somit konnte Detlev einen kampflosen Gewinn verbuchen.

Kurz nach 12 Uhr gingen wir sogar 2:0 in Führung. Alfonso hatte sofort die Initiative ergriffen und einen starken Angriff eingeleitet, der ihm großen Materialgewinn eintrug und die Aufgabe seines Kontrahenten erzwang. Da auf den anderen Brettern nur Abuzer deutlich schlechter stand, lag auf einmal eine große Überraschung im Bereich des Möglichen.

Doch dann stellte Nesimi eine Figur ein, der Wettkampf stand auf des Messers Schneide. Milans, Savas und Sherifs Stellungen waren unklar, aber Burim hatte Vorteil herausgespielt.

Nach etwas über 2 Stunden Spielzeit stand plötzlich fest, dass wir diesen Wettkampf nicht mehr verlieren konnten: Sava konnte die Dame seines Gegners gewinnen und unseren dritten Punkt holen. Da Sherif und Milan Remis machten, hatten wir zumindest ein 4:4 in der Tasche.

Doch es sollte noch besser kommen: Nesimis Gegner hatte begonnen, mit seiner Mehrfigur sehr passiv zu spielen und unserem Spieler eine gewisse Initiative einzuräumen. Zwar war diese keine ausreichende Kompensation, doch ein kapitaler Fehler erlaubte es Nesimi, seinen Gegner mattzusetzen. Damit stand bei dem zwischenzeitlichen Spielstand von 5:1 (!) unser unverhoffter Sieg fest.

Der Mannschaft aus Rodenkirchen gelang nur noch eine Ergebniskorrektur: Burim hatte zuerst einen Bauern gewonnen, doch dann aufgrund zu schnellen Spiels seinem Kontrahenten starkes Gegenspiel in Form eines sehr gefährlichen Freibauern eingeräumt; dieser entschied letztendlich die Partie. Abuzers Partie schien nach großen Anfangsschwierigkeiten plötzlich unklar zu werden, doch schließlich gelang es seinem Gegner, ihn mattzusetzen. Der Endstand lautete 5:3.

Mit diesem vollkommen unerwarteten, doch nicht unverdienten Ergebnis haben wir einen riesigen Schritt Richtung Klassenerhalt gemacht; in den letzten drei Runden haben wir 5 von 6 möglichen Punkten geholt. Bei aller Ausgelassenheit wies Güven allerdings sofort auf die Tatsache hin, dass der Klassenerhalt noch nicht gesichert sei und möglicherweise ein weiterer Punkt nötig sein könnte, um dem Abstieg endgültig zu entgehen. Bei dem Ruck, der die letzten Runden durch die Mannschaft gegangen ist, haben wir jetzt sehr gute Chancen, unser Saisonziel zu erreichen.